

Projekte

VIELSEITIGE FÖRDERUNG AN DER KATHOLISCH-THEOLOGISCHEN FAKULTÄT

Aufgrund der großzügigen Stiftung einer auf eigenen Wunsch nicht genannten Gönnerin ist die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Bonn seit dem Frühjahr 2014 erfreulicher Weise in der Lage, je nach Ertragslage unterschiedliche Förderbedarfe der Fakultät zu bedienen.

Im Jahr 2018 konnten wieder Studierende in unterschiedlicher Form unterstützt werden. Auf der Absolventenfeier am 10. Oktober nahm Ellen Geiser den Förderpreis der Fakultät für die beste Abschlussarbeit über „Anfänge einer politischen Pastoraltheologie am Beispiel der Versammlung“ entgegen. Sie fragt darin u. a., was es mit Theologie und „Gott“ eigentlich macht, wenn hauptsächlich ältere, weiße, europäische Männer von „ihm“ reden, und macht aufmerksam darauf, dass wissenschaftliche Praktiken und Theologien nicht neutral sind. Mithilfe der Theorie der Versammlung von Judith Butler macht sie so gerade in Zeiten rassistischer und anderer Formen von Ausgrenzung sensibel für die Dringlichkeit einer neuen politischen Theologie, die nach den „Fehlenden“ fragt und sich mit den „Exkludierten“, den „Anderen“ solidarisch zeigt.

Es war der Stiftung außerdem eine Freude, sich an dem vom Bund geförderten Deutschlandstipendium zu beteiligen. Die Stipendien der Studentinnen Hannah Judith und Judith Greber konnten dabei durch die Förderstiftung der Fakultät finanziert werden.

Darüber hinaus wurde die „Arbeitsstelle Christliche Gesellschaftslehre unter besonderer Berücksichtigung globaler Herausforderungen“ (www.ktf.uni-bonn.de/Einrichtungen/christliche-gesellschaftslehre/arbeitsstelle-christliche-gesellschaftslehre/wir-ueber-uns) mit Personalmitteln unterstützt. Sie widmet sich aus christlicher und weltkirchlicher Perspektive der Identifikation, Analyse und Reflexion sozioethischer und gesellschaftsrelevanter Fragestellungen im wissenschaftlichen Kontext der Universität Bonn und versteht sich dabei als wichtiger Netzwerkpartner für andere sozioethisch interessierte Institutionen und Organisationen.

Schließlich konnte erneut die im dritten Jahrgang erfolgreiche Fakultätszeitschrift „hermes.bonn. Neues aus der Katholisch-Theologischen Fakultät“ mit Zuwendungen für Sach- und Personalbedarfe bedacht werden.

Ebenfalls unterstützt wurde die Vergabe der diesjährigen „Facharbeitspreise Religion“ für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 bzw. der Qualifikationsphase 1 aus der Region Bonn, Köln und dem Rhein-Sieg-Kreis, die ihre Facharbeit im Fach „Evangelische Religion“ oder „Katholische Religion“ schreiben. Die Preisträgerinnen 2018 waren:

1. Platz:

Insa Obrikat: *Oskar und die Dame in Rosa als Beispiel für den Umgang mit Leid. Darstellung und Bewertung* (Rhein-Maas-Gymnasium Aachen, ev. RU, Betreuer: Herr Remy).

2. Platz:

Anna Held: *Die Rolle der evangelischen Kirche in Bonn zur Zeit des Nationalsozialismus unter besonderer Berücksichtigung von Oberkassel* (Ernst-Kalkuhl-Gymnasium Bonn, ev. RU, Betreuer: Herr Tenge).

3. Platz:

Carla Pfeiffer: *Freiheit bedeutet, anderen das Wasser des Lebens zu bringen. Die lutherische Rechtfertigungslehre in der Unendlichen Geschichte – eine Spurensuche* (Marie-Kahle-Gesamtschule Bonn, ev. RU, Betreuerin: Frau Ospelkaus).

Sonderpreis:

Lilly Samen: *Was bedeutete der Titel Menschensohn für Jesus? Eine kritische Auseinandersetzung mit Joseph Ratzinger* (Goethe-Gymnasium Düsseldorf, kath. RU, Betreuer: Herr Klein).



Ansprechpartner der Förderstiftung Katholisch-Theologische Fakultät ist Professor Dr. mult. Norbert Lüdecke, Prodekan für Allgemeine Angelegenheiten.